

Verräter!

Schatten des Verrats

Von RhapsodosGenesis

Prolog:

Prolog

(Diese FF is im März)

„So. Du hast also nen Plan? Den will ich hören.“ Sagte Mizuki im spottendem Ton zu Naruto.

„Also, wenn ich mich in Sasuke verwandeln würde, könnte sie mich küssen und du müsstest irgendetwas herstellen das es klappt.“ Meinte Naruto hocheifrig über seinen Vorschlag.

„Seh´ ich aus wie eine Hexe?“ Fragte Mizuki. „Geh doch Nudelsuppe essen. Ich komm mit wenn du bezahlst.“

„Oh! Überleg dir einen Plan und ich lade dich ein.“ Schlug Naruto vor.

„Wenn Sasuke schläft, musst du ihn demolieren das Sakura bei seinem Anblick tot umfällt.“ Sagte Mizuki und lächelte.

„Ich will aber mit ihr ausgehen und sie nicht töten!“ rief Naruto böse aus.

Mizuki haute sich auf die Stirn und ging. „A so a Depp!“ war ihr einziges Kommentar bevor sie um die Ecke verschwand.

„Was sollte ich tun? Hier kann mir niemand helfen... ich esse wohl besser was. Was hat Hotarubi eigentlich gegen Sakura?“ fragte der ahnungslose Blonde, derweil er zu Kojiro´s Nudelsuppe ging.

„Hi Naruto. Mal wieder ein rosa Problem?“ fragte der Mann hinter den Tresen.

„Ja. Mir fällt einfach nichts ein. Bitte einen Ramen mit Zwiebelsoße und Pommes Frittes.“

Ungläubig starrte ihn der Kellner an, bevor er es in die Küche weiter leitete.

„Hallo Naruto!“ kam es von hinten.

Naruto drehte seinen Drehstuhl um und sah Sakura auf sich zukommen.

„S.. Sakura!?“ fragte er.

„Was soll ich tun? Sasuke schenkt seinen Training mehr Aufmerksamkeit als mir.“

„Trainier mit.“ War seine Antwort.

„Du bist ein Genie!“ rief Sakura. „Arigato!“

„Sayonara!“ rief Naruto.

„Sayonara!“ rief Sakura und rannte weiter.

„So deine ungewöhnliche Bestellung.“ Sagte der Kellner.

Naruto schlang alles ohne Worte hinunter und ging nachdem er bezahlte spazieren.

Mizuki lag in ihren Bett und starrte an die Decke. Sie dachte über den Tag nach. Ein klopfen riss sie aus ihren Gedanken.

„Ja?“ fragte sie und hockte sich auf.

Kabuto trat ein. „Hallo. Das Essen ist fertig. Oro..“

„Ich weis! Ich soll runter kommen! Ja! Ich werde Sasuke beschatten!“ raunzte das Mädchen Kabuto an und ging an ihm vorbei.

„Ist die heute mit dem linken Bein aufgestanden?“ fragte sich Kabuto und folgte Mizuki.

Orochimaru schlang mit Hilfe seiner Zunge eine Schachtel Popcorn(plus Schachtel) hinunter.

„Es gibt Bohnenfilet und Erbsengulasch. Der Nachtschisch ist Bohnenpudding mit Zuckerstreusel.“ Sagte Kabuto und brachte Teller an den Tisch.

„Ich will was anderes!“ rief Mizuki aus.

„Blödmann ruft an, nur doofi´s gehen dran“ Orochimarus Handy klingelte.

„Oro hier.“ Sagte er.

„Hallo hier ist Chizuru. Ist Mizuki da?“ fragte das Mädchen.

Orochimaru übergab seiner Tochter das Gerät.

„Ja?“ fragte sie.

„Hi, hier ist Chizuru. Wir kommen heute zu euch nach Oto.“

„Was? Sayoko auch!?“

„Klar.“

„Mist! Wenn die raus kriegt das Sasuke mit Sakura zusammen ist, bin ich so gut wie Bohnensuppe und er ist nur noch ein Haufen Asche.“ „Ähm.. ja... gut.“

„Sayonara!“

„Sayonara.“

Mizuki legte auf und aß das Essen, als Kabuto und Orochimaru sich umdrehten warf sie es unter den Tisch wo Pinky die Katze es aß.

„Papa meine Freundinnen kommen.“ Fing Mizuki an, was ein Fehler war, da Orochimaru schon rot vor Wut war.

„Nenn mich nicht „Papa“, „Vater“ oder sonst wie! Sag Orochimaru- Sensei, nur Orochimaru oder Du! Von mir aus! Aber du gehst zusammen mit diesen Fuchsungeheuer, Sasuke und Mrs. Rosahaar auf Mission! Nimm auch Tayuya mit, aber bring sie nicht um!“ schrie Orochimaru seine Tochter an und ging.

Mizuki nickte und nahm den Missionsblock.

„Stufe D, dann hab ich es schnell...“ sagte Mizuki und strich einen Auftrag durch.

Danach ging sie auf ihr Zimmer, wo sie auf ihren Fensterbrett saß und Oto- Gakure von oben sah.

„Mizuki! Mizuki!“ kam es von unten.

Die Angesprochene schaute runter und da stand Sasuke. Federleicht sprang das Mädchen runter und stellte sich vor Sasuke auf.

„So! Kabuto sagte das Sayoko kommt! Stimmt das?“ fragte Sasuke zorniger als je zuvor.

Mizuki nickte gelassen.

„Scheiße! Was soll ich tun?“

„Schneid dir den Kopf ab!“ riet ihn Mizuki.

„Grrr...“ kam es von Sasuke der immer auf und ab ging.

„Sag den Beiden einfach nichts und mach mit Sakura Schluss.“ Sagte Mizuki und beobachtete die Sterne.

„Geht nicht... die Wette läuft noch.“

„Dann verlier! Außer du willst Sayoko das Herz brechen.“

„Ich erzähl einfach nichts. Wie lang bleiben die?“

„1 Tag außer ich würde ihnen ein Angebot machen. Hehehe.“

„Dumme Kuh!“ schrie Sasuke.

„Fiese Schlange bin ich.“ Ergänzte Mizuki.

„Nette Person.“ Sagte Sasuke und setzte ein Grinsen auf.

Plötzlich brach das Mädchen in Tränen aus und schwor: „Das kriegst du zurück! Ich werde es Sayoko sagen!“

„Ich bin gezwungen dich zu töten, dir geht es an den Kragen!“ drohte der Abtrünnige.

„Gewiss? Sakura erfährt es ebenfalls, das Jutsu der Unsterblichkeit, darum vergiss.“
Reimte Mizuki.

„Bist du doch eine Hexe oder Zauberer mit Magie?“

„Nein, nur ein teuflisches Genie.“

„Sag es und du bist dran! Das sind meine letzten Worte. Wenn sie es wissen bist du dran und verzierst eine Geburtstagstorte!“ mit diesen Worten verschwand der Bursche und ließ Mizuki zurück.

„So gemein kann ich nicht sein, doch für das Wort nett bezahlt der Junge!“ sagte Mizuki zu sich selbst und sprang wieder auf ihr Fenster.

Sie starrte an den Himmel und schlief in der Stille der Nacht ein.